

Demografie-Werkstatt Soziales und Gesundheit und Leader-Prozess

Gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt und des Arbeitskreises der Leadermanagerinnen und Leadermanager des Landes Sachsen-Anhalt

Magdeburg, 13. Oktober 2009, 28 Teilnehmende

Ergebnis

Die Veranstaltung wurde durch Frau Staatssekretärin Beate Bröcker eröffnet. Nach ihrem Vortrag zu Aspekten der demografiesicheren Sozialpolitik und zu diesbezüglichen Schwerpunkten für den ländlichen Raum übernahm Herr Dr. Wolfgang Bock, Sprecher des Netzwerkes „Leader in Sachsen-Anhalt“, die Moderation der Fachtagung.

Zu folgenden Themen wurden Impulsvorträge gehalten:

1. Fakten zur demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2025

Heike Zembrod

Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

2. „Demografie-Check“ – Erfahrungen bei der Anwendung im investiven Bereich

Thomas Gericke

Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

3. Bürgerschaftliches Engagement: Konzepte und Strategien zur Förderung

Gundel Berger

Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

Olaf Ebert

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagentur (LagFa)

Der Wortlaut des Vortrages von Frau Staatssekretärin Bröcker sowie die Unterlagen der Impulsreferate werden auf der Internetplattform der Regionalen Demografie-Werkstatt Soziales und Gesundheit (www.zukunftsplattform-demografie.sachsen-anhalt.de) veröffentlicht.

Im Ergebnis der Diskussion zu den o. g. Themen wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Die Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt und dem Netzwerk „Leader in Sachsen-Anhalt“ (im Folgenden nur Netzwerk) soll durch regelmäßige Abstimmungen ausgebaut werden. Vereinbart wird, **bei künftigen Demografie-Werkstätten in den Landkreisen die dort agierenden Leader-Akteure einzubeziehen.**
2. Zu Fachfragen - vor allem in den Bereichen der **sozialen und gesundheitswirtschaftlichen Infrastruktur sowie auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit** - werden Konsultationsmöglichkeiten in den zuständigen Fachbereichen des Ministeriums ermöglicht. Anfragen werden auf der Seite des Netzwerkes durch den Sprecher gebündelt und über das Referat Grundsatzfragen/Demografie/Gender-Mainstreaming (Ansprechpartnerin Frau Zembrod) an die fachlich zuständigen Stellen geleitet.
3. Leader stellt eine wichtige Plattform für das **bürgerschaftliche Engagement und die Stärkung der zivilgesellschaftlichen Strukturen** dar. Zur Strategie
4. des Ministeriums für Gesundheit und Soziales auf diesem Gebiet und den vielfältigen Initiativen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LagFa) bestehen zahlreiche Verknüpfungspunkte. Vereinbart wird, Leader-Akteure über Ziele, Strukturen und Projekte der LagFa zu informieren. Andererseits werden die Leader-Strukturen des Landes Sachsen-Anhalt in die Kommunikation von Aktivitäten der LagFa einbezogen.

Demografie-Werkstatt Soziales und Gesundheit und Leader-Prozess

5. Die Anwendung des Erlasses des Ministeriums für Finanzen vom 14.03.2008 zur **Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen als zuwendungsfähige Ausgaben** bei Vorhaben, die durch Zuwendungen des Landes nach §§ 24 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert werden, soll für den Bereich der Richtlinie zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) geprüft werden. Durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales (Frau Berger) wird der Erlass dem Netzwerk zur Verfügung gestellt (Anlage). Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und das Landesverwaltungsamt werden gebeten, die **Anwendung der Festlegung des Finanzministeriums für Leader-Projekte von gemeinnützigen Vereinen zu prüfen**.
6. Durch das Sozialministerium (Herr Gericke) wird nach Landkreisen sortiert eine Übersicht jener **Kindereinrichtungen** dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt zur Verfügung gestellt, die durch Mittel der EU (ELER, EFRE), des Krippenausbauprogramms und des Konjunkturprogramms II investiv gefördert werden. Für Vorhaben in den Lokalen Aktionsgruppen (LAG), die sich auf Kindertageseinrichtungen beziehen, die nicht über das Sozialministerium gefördert werden können, wird die Möglichkeit eingeräumt, auf Abfrage eine Bewertung der Förderwürdigkeit unter Einbeziehung des **Demografie-Checks** durch das Sozialministerium zu erhalten.

Auf dieser Grundlage können in Abstimmung mit den Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) ggf. Leader-Projekte im Rahmen der RELE-Richtlinie vorbereitet werden.

7. Die Anwendung des Demografie-Checks erfolgt auch im Bereich Sportstätten. Derzeit wird eine neue **Richtlinie zur Sportstättenförderung erarbeitet, die voraussichtlich ab 1.1.2010** in Kraft tritt. Vereinbart wird, dass das Netzwerk vom Sozialministerium (Frau Zembrod) über die veränderte Richtlinie informiert wird. Die vorliegende **wissenschaftliche Untersuchung zu Sportstätten in der Stadt Sangerhausen** wird dem Leader-Management der Region (Herr Schumann) zur Verfügung gestellt.



Dr. Wolfgang Bock

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Impulsvortrag und Fachbeiträge:
 - Demografiesichere Sozialpolitik - Schwerpunkte für den ländlichen Raum, Beate Bröcker, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
 - „Demografie-Check“ - Erfahrungen bei der Anwendung im investiven Bereich, Thomas Gericke, Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
 - Bürgerschaftliches Engagement -Konzepte und Strategien zur Förderung Gundel Berger, Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt und Olaf Ebert, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen
- Runderlass des Ministeriums für Finanzen vom 14.03.2008 – Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen als zuwendungsfähige Ausgaben bei Vorhaben, die durch Zuwendungen des Landes nach §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert werden
- Information zum **Förderprogramm „Investition in die soziale Infrastruktur – Kommunales Dienstleistungszentrum“** des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt